

Der Weg geht über eine EBA-oder EFZ-Ausbildung mit dem Besuch der entsprechenden öffentlichen Berufsfachschule.

Auch die IV-Anlehre wird in den meisten Abteilungen als Angebot geführt und ist mit der internen Berufsfachschule der Band-Genossenschaft verknüpft.

**Micheline Pittet, Abteilungsleiterin der internen Band-Berufsfachschule im Interview:**

Liebe Frau Pittet, wie viele Lernende finden sich wöchentlich bei Ihnen in den Schulzimmern der Berufsfachschule ein?

*Dieses Jahr erlebt unsere Berufsfachschule einen regelrechten Boom. So konnten wir nach den Sommerferien mit 45 Lernenden ins neue Ausbildungsjahr starten. Das Besondere ist, dass neben den 25 Lernenden, welche in den Abteilungen der Band-Genossenschaft ihre Ausbildung absolvieren, 20 Lernende aus externen Betrieben bei uns die Berufsfachschule besuchen. Dies sind vorwiegend junge Menschen, welche im 1. Markt mit einer einjährigen IV-Anlehre begonnen haben.*

Welches sind die hauptsächlichlichen Herausforderungen der Berufsfachschule?

*Da wir kurz vor den Sommerferien mit so vielen neuen Anmeldungen für die Berufsfachschule konfrontiert wurden, mussten wir schnell reagieren und 2 neue Lehrpersonen anstellen. Hiermit heisse ich Frau Nadine Soltermann und Frau Brigitte Beyeler nochmals herzlich in unserer Berufsfachschule willkommen. Eine der grössten Herausforderung im Schulalltag ist, die Lernenden entsprechend ihren Fähigkeiten zu fördern und sie bei der Gestaltung der eigenen Entwicklung zu begleiten. Die Lernenden kommen mit sehr unterschiedlichen schulischen Vorkenntnissen zu uns, haben oft Lernblockaden und wenig Selbstvertrauen.*

Gibt es eine spezielle Lernmethode/Unterrichtsform, die Sie zusammen mit ihrem Lehrerinnenteam anwenden?

*Nein, jede Lehrperson unterrichtet mit ihrer eigenen Lernmethode und hat ihre eigene Unterrichtsform, das finde ich sehr wichtig. Was aber jede Lehrerin im Unterricht berücksichtigen muss, ist die individuelle und stufengerechte Begleitung der ihr anvertrauten Lernenden. Diese anspruchsvolle Arbeit begründet, dass wir eine Klassengrösse von 8 Lernenden möglichst nicht überschreiten. Wichtig für uns ist es, dass neben der Fachkompetenz auch die Methoden-, die Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wird.*

**Die Band-Genossenschaft wünscht der Berufsbildung ein erfolgreiches Ausbildungsjahr!**